

Niederschrift über die 44. Mitgliederversammlung des Vereins zur Pflege von Städtepartnerschaften Bramsche e.V. am 22.09.2021 in der Gaststätte Biskhof-Reddehase, Bramsche

Anwesende

45 Mitglieder – davon 35 wahlberechtigt

Die Sitzung wurde um 19:05 Uhr eröffnet und endete um 20:35 Uhr.

TOP 1 (Begrüßung)

Der Vorsitzende Ulrich Mönkemeyer eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er bedankt sich zunächst bei Nicole und Michael Janzen für die Durchführung der Einlasskontrolle und Frau Fänger für die Bereitstellung ihrer Gaststätte. Nach einigen organisatorischen Hinweisen bittet er um ein kurzes Gedenken an die drei im vergangenen Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder.

TOP 2 (Bericht des Vorsitzenden)

Herr Mönkemeyer gibt einen kurzen Überblick über die wegen der Corona-Pandemie stark reduzierten Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr. Wegen der Pandemie konnten keine Ausflüge oder Fahrten in die Partnerstädte durchgeführt oder Besuche von dort empfangen werden. Am 12. Mai 2021, dem Tag der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und Israel, wurde vor dem Rathaus die israelische Flagge gehisst. Zugleich wurde damit 1700 Jahren jüdischem Leben in Deutschland sowie dem 55jährigen Bestehen der Deutsch-Israelischen Gesellschaft gedacht.

Ebenfalls im Mai 2021 jährte sich die Städtepartnerschaft zwischen Biskupiec und Bramsche zum 15. Mal. Aus diesem Anlass wurde in Bramsche eine Freundschaftsurkunde gestaltet und nach Biskupiec geschickt. Ulrich Mönkemeyer blickt noch kurz voraus auf 925 Jahre Bramsche im kommenden Jahr. Es ist geplant, zu den Feierlichkeiten vom 26.-29. Mai 2022 Delegationen aus den Partnerstädten einzuladen.

TOP 3 (Bericht der Sektionsleiter)

Der Bericht der Sektionsleiter und -leiterinnen fällt wegen der Corona-Pandemie entsprechend kurz aus.

Christiane Vogelsang berichtet für Israel: Zum Pessach-Fest wurde ein Brief mit guten Wünschen verschickt. Für 2022 gibt es bisher keine konkreten Planungen.

Elke Gottlieb berichtet für Frankreich: Im Frühjahr wurde ebenfalls Post nach Harfleur geschickt, inklusive einiger kleiner Geschenke. Die Situation in Harfleur ist derzeit schwierig, da die Leitung des Vereins derzeit offenbar unbesetzt ist. Eventuell lässt sich zum Stadtjubiläum eine besondere Aktion durchführen.

Silke Lewandowsky berichtet für England: Der Empfang einer Gruppe musste im Mai 2020 abgesagt werden, ebenso für 2021. Es gibt eine erneute Anfrage aus Todmorden, ob ein Besuch in 2022 möglich ist, gegebenenfalls parallel zum Festwochenende Ende Mai bzw. am ersten Juniwochenende. Benötigt wird eine Rückmeldung der Mitglieder, ob sich privaten Gastgeber finden lassen.

Robert Bresch berichtet für Polen: Zunächst weist er darauf hin, wie problematisch es für alle Beziehungen zu den Partnerstädten und die Freundschaft zwischen den Mitgliedern ist, wenn es keine Möglichkeiten gibt, sich zu sehen. Im August dieses Jahres gab es einen kurzen Besuch von drei Freunden der Feuerwehr aus Biskupiec. Die ausgefallene Reise nach Polen soll im Sommer 2022 nachgeholt werden. Siegbert Strunk kündigt an, alle für die ausgefallene Fahrt angemeldeten Mitglieder im Vorfeld der nächsten Fahrt erneut wegen einer Teilnahme anzusprechen.

TOP 4 (Kassenbericht)

Am 1.9.2020 wechselte die Geschäftsführung des Vereins von Manuela Hintz zu Günter Nannen. Die Kassenführung lag noch bis zum 31.8.20 in den Händen von Frau Hintz. Günter Nannen stellt sich noch einmal kurz vor und berichtet dann über die Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2020. Er hat für die Mitglieder eine PowerPoint-Präsentation erstellt, aus der die Fixkosten und die Projektkosten des Jahres 2020 hervorgehen. Das Haushaltsjahr war stark geprägt von den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Bis Mitte März 2020 wurden zahlreiche Anzahlungen durch die Mitglieder für die bis dahin bereits geplanten Reisen nach Polen, Frankreich und Israel geleistet, ebenso Anzahlungen an die beauftragten Reiseveranstalter. Diese Zahlungen mussten komplett rückabgewickelt werden, nachdem klar war, dass keine der Reisen würde stattfinden können. Sein Dank geht an Frau Hintz, die noch dafür gesorgt hat, dass diese Aufgabe vor seinem Antritt im Wesentlichen erledigt war.

Außerdem erläutert er die aktuellen Mitgliederzahlen. Die Zahl der Mitglieder und somit die Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen ist stabil. Die Ein- und Austritte der Mitglieder halten sich die Waage.

TOP 5 (Bericht der Kassenprüfer)

Die Kassenprüfer Herr Otten und Herr Hoffmann haben am 24.02.21 die Kassenbücher des Jahres 2020 geprüft. Alle Buchungen stimmen mit den Belegen überein. Da beide Kassenprüfer nicht anwesend sind, wird ihr Kassenprüfbericht vom Vereinsmitglied Dieter Przygode verlesen.

TOP 6 (Entlastung)

Herr Otten beantragt schriftlich die Entlastung des Vorstandes und der Kassierer für das Jahr 2020. Der Antrag wird ebenfalls von Herrn Przygode verlesen, der diesen Antrag auch in eigenem Namen stellt. Der Antrag wird ohne Gegenstimme bei 7 Enthaltungen durch die Mitgliederversammlung angenommen.

Von 19:30 Uhr bis 20:00 Uhr findet eine Pause mit Imbiss statt.

TOP 7 (Wahlen)

Herr Mönkemeyer überreicht zunächst ein Blumengeschenk sowie einen Stadtgutschein an die Vorstandsmitglieder, die nicht erneut für eine Wahl zur Verfügung stehen und damit aus dem Vorstand ausscheiden. Er bedankt sich für die langjährige Mitarbeit bei Irmgard Beirow, Karin Bormann und die heute abwesende Kornelia Rasch.

Herr Mönkemeyer beantragt, dass Reinhard Röttenbacher die Wahlleitung übernimmt. Dem wird zugestimmt. Herr Röttenbacher erklärt sich auf Nachfrage bereit, die Wahl zu leiten. Es wird eine offene Abstimmung beschlossen. Zur Wahl stehen turnusgemäß die Ämter des Ersten Vorsitzenden, aller Sektionsleiter*innen und Beisitzer*innen sowie das Amt eines Kassenprüfers.

Erster Vorsitzender: Herr Ulrich Mönkemeyer hat sich bereit erklärt, das Amt erneut zu übernehmen. Er wird ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

Sektion Todmorden:

Zur Wahl stellen sich die bisherigen Amtsinhaberinnen Silke Lewandowsky als Sektionsleiterin, Sabine Winkelmann als Beisitzerin sowie Katja Pahlmann als Beisitzerin. Über die Wahlvorschläge wird im Block abgestimmt. Die Kandidatinnen werden ohne Gegenstimme bei zwei Enthaltungen gewählt. Frau Lewandowsky und Frau Winkelmann nehmen auf Nachfrage die Wahl an. Die abwesende Frau Pahlmann hat bereits vor der Versammlung erklärt, im Falle ihrer Wahl das Amt anzunehmen.

Sektion Frankreich:

Zur Wahl stellen sich die bisherigen Amtsinhaberin Elke Gottlieb als Sektionsleiterin, sowie die Vereinsmitglieder Nicole Janzen als Beisitzerin sowie Annika Radler als Beisitzerin. Frau Janzen und Frau Radler stellen sich zunächst kurz vor. Über die Wahlvorschläge wird im Block abgestimmt. Die Kandidatinnen werden ohne Gegenstimme bei drei Enthaltungen gewählt. Alle Gewählten nehmen auf Nachfrage die Wahl an.

Sektion Israel:

Zur Wahl stellen sich die bisherigen Amtsinhaberin Christiane Vogelsang als Sektionsleiterin, Ute Siepelmeyer als Beisitzerin sowie das Vereinsmitglied Dieter Przygode als Beisitzer. Herr Przygode stellt sich zunächst kurz vor. Über die Wahlvorschläge wird im Block abgestimmt. Die Kandidat*innen werden ohne Gegenstimme bei drei Enthaltungen gewählt. Alle Gewählten nehmen auf Nachfrage die Wahl an.

Sektion Polen:

Zur Wahl stellen sich die bisherigen Amtsinhaber Robert Bresch als Sektionsleiter, Siegbert Strunk als Beisitzer sowie Achim Sandmann als Beisitzer. Über die Wahlvorschläge wird im Block abgestimmt. Die Kandidaten werden ohne Gegenstimme bei drei Enthaltungen gewählt. Alle Gewählten nehmen auf Nachfrage die Wahl an.

Kassenprüfer: Der heute abwesende Christian Hoffmann hat sich im Vorfeld bereit erklärt, das Amt erneut zu übernehmen. Er wird einstimmig ohne Enthaltungen gewählt. Er hat bereits vor der Versammlung erklärt, im Falle seiner Wahl das Amt anzunehmen.

TOP 8 (Ansprache des Bürgermeisters)

Der Bürgermeister Heiner Pahlmann bedankt sich für die im Verein geleistete Arbeit. Er begrüßt, dass nun neue Mitglieder die Vorstandsarbeit bereichern und zugleich Kontinuität durch die zahlreichen wiedergewählten Vorstandsmitglieder besteht. Er greift den Gedanken auf, dass derzeit schlechte Zeiten für Partnerschaften bestehen. Er baut aber darauf, dass es durch die guten Strukturen, die in Bramsche über die Jahre geschaffen wurden gelingen wird, auch in Zukunft wieder viele Projekte in die Tat umzusetzen.

Er betont, wie wichtig ihm auch persönlich die Besuche in den Partnerstädten sind und verweist auf die sehr unterschiedliche Situation in den jeweiligen Ländern. Bei Besuchen vor Ort stelle sich vieles anders dar als das Bild, das uns von den Ländern in den Medien bisweilen gezeichnet werde. Wertvolle Eindrücke und Erfahrungen sowie überwältigende Gastfreundschaft seien die Dinge, für die es sich in den Strukturen des Städtepartnerschaftsvereins weiterzuarbeiten lohne.

TOP 9 (Verschiedenes)

Robert Bresch fragt, ob es nicht machbar sei, das Umfeld der Stele am Hasesee noch attraktiver zu gestalten und bittet um Anregungen und Ideen. Dazu folgen mehrere Wortmeldungen. Es wird ein Schild „Kameraüberwacht“ vorgeschlagen, um regelmäßigem Vandalismus an den Wegweisern vorzubeugen. Ulrich Mönkemeyer schlägt vor, einen QR-Code anzubringen, um auf Hintergründe zur Stele und zu den Partnerstädten zu verweisen.

Zum Abschluss gibt Ulrich Mönkemeyer einen Hinweis auf die am Wochenende in Bramsche durchgeführte Fairtrade-Rallye.

Herr Mönkemeyer beendet um 20:35 Uhr die Sitzung.



Protokollführung



1. Vorsitzender